

PFARRNACHRICHTEN:



Frau Hilda WENINGER und Herr Stefan JANCSEK sind verstorben.

Ewige Ruhe und das himmlische Leben werde ihnen zuteil.



DIAMANTENE HOCHZEIT:

Ende Jänner durfte das Jubelpaar Erna und Walter HIEBLER das 60 jährige Hochzeitsjubiläum im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel feiern. Gott möge den Beiden weiterhin frohe gemeinsame Lebensjahre schenken.

GEISTLICHE ERNEUERUNG IN DER FASTENZEIT

Jeden Freitag um 17:00 laden wir wieder ein zu geistlichen Impulsen im Pfarrhof. Mag. Helge Schöner wird zum Thema „Hoffnung“, der zweiten göttlichen Tugend sprechen.

KREUZWEG: Um 16:00 beten wir im Piussaal die Kreuzwegandacht, die uns das Leiden des Herrn vor Augen stellt. Sie bringt unserer Seele große Gnaden.



ERSTKOMMUNION

Die Vorbereitung auf dieses Fest beginnt mit dem Aschermittwochsgottesdienst. Die wöchentlichen Treffen besprechen wir anschließend miteinander.

Warum suchen wir noch immer für (fast) alles einen Sündenbock, und das im „Zeitalter des Unschuldswahns“?

Bonelli: Das ist tatsächlich – psychodynamisch gedacht – eine hochinteressante Frage. Der Sündenbock muss dann gesucht werden, wenn eigene Schuld verdrängt wird. Denn tief drinnen hat der Mensch eine Wahrnehmung davon, dass es Schuld gibt.

Die laute, aggressive Fremdbeschuldigung lenkt von den eigenen Schuldanteilen ab. Fremdbeschuldigung ist fürs Erste kurzfristig erleichternd, drückt aber den Menschen tiefer in Selbstbetrug und Verdrängung. Und verdrängte Schuld wird unbewusst handlungswirksam: So wird der Mensch immer unfreier in seinen Handlungen und Beziehungen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609
BIC: RLNWATWWASP
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 61

März 2019

FASTENZEIT 2019



Geh zu Gott und schütte ihm dein Herz aus!

LITURGISCHER KALENDER MÄRZ 2019

03.03. 3. Sonntag im Jahreskreis

BEGINN DER 40-tägigen FASTENZEIT:

06.03. Aschermittwoch

16:00 Heilige Messe, Segnung der Asche und Auflegung des Aschenkreuzes
Beginn des Erstkommunionunterrichtes.

07.03. Heilige Perpetua und Felizitas,
Märtyrerinnen

08.03. Heiliger Johannes von Gott, Gründer der
Barmherzigen Brüder

10.03. 1. Fastensonntag

15.03. HEILIGER KLEMENS MARIA
HOFBAUER, Patron von Wien

17.03. 2. Fastensonntag

19.03. HEILIGER JOSEF; BRÄUTIGAM DER
GOTTESMUTTER MARIA

24.03. 3. Fastensonntag

25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

31.03. 4. Fastensonntag

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und
auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

Mo - Fr von 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunden P. Nikolaus: jeden Sa 10:00 - 12:00

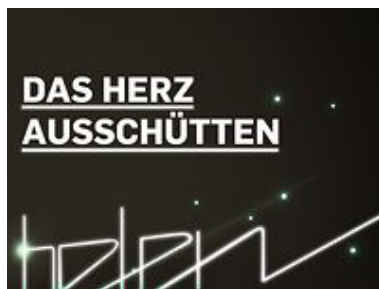
GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen

Werktage: 09:30 Uhr



Verdrängung der Schuld macht unfrei: Welche Hilfe bietet das – beinahe vergessene – Buß-Sakrament?

Bonelli: Das Buß-Sakrament ermöglicht, dass ein „Mea culpa“ gesprochen werden kann, dass die eigene Schuld ausgesprochen wird, es bietet einen sicheren Rahmen mit Lösungsvorschlag. Die Beichte führt die Schuld zurück in die Normalität und erreicht somit eine Enttabuisierung.

In Wirklichkeit ist Schuldig- Werden eine zutiefst menschliche Erfahrung, wir sind sehr häufig Opfer und Täter gleichzeitig. Das Leben besteht darin, Unrecht zu erleiden und Unrecht zu tun.

Wenn die Kirche die häufige Beichte empfiehlt, befreit sie vom Perfektionismuszwang des Zeitgeistes. Sie macht den Menschen auch fähiger, selbst anderen zu verzeihen, die an ihm schuldig geworden sind.

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste am Semmering,

im siebten Kapitel des Markusevangeliums erklärte Jesus alle Speisen, die der Mensch zu sich nimmt, für rein. (Mk 7,19)

Wir Christen kennen daher kein Verbot irgendeines Nahrungsmittels. Es ist uns das schöne Psalmwort geschenkt: „Du gibst uns Brot von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut. (Vgl Ps 104,14 f)

Was den Menschen wirklich unrein macht, nennt Jesus unmissverständlich beim Namen: „Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Hochmut und Unvernunft.“

Zur Fastenzeit, die am 6. März beginnt, sind das sehr hilfreiche Gedanken. Ist es nicht wunderbar, wenn wir diese Zeit wieder nützen, unser Herz vom Unrat zu reinigen, der darin lagert – oft unbemerkt aber wirksam an Seele und Leib?

*Daher habe ich als Überschrift für diese 40 heilsamen Tage die Bitte formuliert:
SCHÜTTE GOTT DEIN HERZ AUS!*

Wir wissen um diesen Vorgang. Wir brauchen oft einen vertrauten Menschen, einen Freund, dem wir unser Herz ausschütten, weil wir allein die Sorgen und Probleme, die sich dort angestaut haben, nicht mehr bewältigen können.

Wie gehen wir aber mit dem um, was wir Schuld nennen, die auch in unserem Herzen abgelagert ist? Können wir noch den Schritt auf Gott hin tun, ihn als unseren besten Freund erkennen, der die Macht hat, dieses Gift zu beseitigen. Die Frau des schwer geprüften Hiob im Alten Testament machte ihrem Mann den Vorschlag: Sage Gott ab!

Das versucht der Feind unserer Seele in solchen Situationen. Das muss noch nicht einmal bedeuten, dass wir uns bewusst von Gott abwenden – manchmal geben wir nur das Gespräch mit ihm auf und lassen die Beziehung einen langsamen Tod sterben. Genau das Gegenteil sollten wir tun:

Uns auch da, wo wir an ihm und uns (ver)zweifeln, an ihn wenden, ihm das Herz ausschütten und im Dunkeln seine Hand suchen!

Das ist der tiefere Sinn der 40 Tage des Fastens. Unser Leben nach Gott abtasten und ihn suchen. Er hat versprochen, dass er sich finden lässt:

„Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich euch.“ (Jer 29, 13 f)

Noch einmal zu unserem Herz: Es heißt auch in der Heiligen Schrift: Wovon das Herz voll ist, davon gebt der Mund über! Die spirituelle Kardiologie ist besonders wichtig, damit wir ein gutes Seelenleben führen können.

Also, habe Mut, gebe zu Deinem Gott und schütte alles vor ihm aus deinem Herzen heraus, das Dich beschwert, bedrückt und krank macht!

Eine gesegnete Fastenzeit 2019! Carpe diem.

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus